

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

190 (14.7.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 190. Erstes Blatt.

Sonntag den 14. Juli

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 16,295. Die Auffindung einer Leiche in der Alb bei Knielingen betreffend.

Am 7. d. M. wurde in der Alb bei Knielingen die Leiche einer jüngeren, in schwangerem Zustande befindlichen Frauensperson aufgefunden, welche nach dem Grade der Verwesung zu schließen, mindestens schon 5 Tage im Wasser gelegen sein mußte.

Die Leiche war von kleiner, untersehler Statur und bekleidet mit schwarz und weiß gestreiftem Rocke, gleichfarbiger Jacke, weiß und roth gestreifter Schürze, braunen baumwollenen Strümpfen, einem weißen baumwollenen Hemde, weißem Krage und ziemlich neuen Zugstiefeln.

Bessere Kennzeichen, welche zur Ermittlung des Namens und der Herkunft der Verstorbenen dienen könnten, waren nicht vorhanden. Die Umstände des Falles begründen die Annahme eines Selbstmords.

Wir ersuchen alle Behörden, welche in der Lage sein sollten, eine zur Feststellung der Persönlichkeit der Verstorbenen dienliche Auskunft zu ertheilen, ihre gefälligen Mittheilungen an die unterzeichnete Behörde richten zu wollen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1878.

Großh. Bezirksamt.

Heil.

Bekanntmachung.

Nr. 35,744. In Sachen Großh. Domänenfiskus hier gegen unbekannte Personen, Aufforderung betreffend.

Der Großh. Domänenfiskus besitzt unbestritten seit Jahrhunderten den sogenannten untern Hardtwald als Eigenthum. Der ganze Hardtwald ist umfrent und bildet für sich eine abgesonderte Gemarkung. Das besonders für die Hardtwaldgemarkung angelegte Grundbuch weist aber den Erwerbstitel des Großh. Domänenfiskus nicht nach. Die Gesamtfläche des Hardtwaldes umfaßt, soweit sie hier in Betracht kommt: 5051 Hektar, 57 Ar, 44 Quadratmeter, von welchen 5050 Hektar, 89 Ar, 48 Quadratmeter das Großh. Domänengut bilden, während 67 Ar, 96 Quadratmeter fremdes Eigenthum geworden sind, welches aber den Käufern bis jetzt noch nicht gewährt werden konnte.

Die Grenzen des Hardtwaldes sind:

- gegen Osten: die Gemarkungen Rintheim, Hagsfeld, Blankenloch, Hofdomäne Stutensee mit eigener Gemarkung, ferner die Gemarkungen Friedrichsthal und Spöck;
- gegen Norden: die Gemarkung Graben;
- gegen Westen: die Gemarkungen Lieboldsheim, Hochstetten, Pfenheim, Leopoldshafen, Eggenstein, Teutschneureuth, Welschneureuth und Knielingen;
- gegen Süden: die Gemarkungen Mühlburg und Karlsruhe, sowie den Hasanen- und Schloßgarten als Zubehör des Großh. Hofbezirks.

Auf dem Hardtwalde haften eine Holzberechtigung zu Gunsten der sogenannten neun Hardtgemeinden: Beiertheim, Teutschneureuth, Welschneureuth, Rintheim, Hagsfeld, Blüchig, Blankenloch, Friedrichsthal und Spöck.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Berechtigungen kann auf diesseitiger Gerichtskanzlei eingesehen werden. Auf Antrag der Großh. Domänen-direction werden nun mit Bezug auf §. 696 und 689 d. B.O. alle Diejenigen, welche dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an genanntem Gütercomplex haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen

sech s Wochen

hierher geltend zu machen, indem sonst diese Rechte und Ansprüche ihnen gegenüber verloren gehen.

Karlsruhe, den 9. Juli 1878.

Großh. Amtsgericht.

v. Braun.

B e s c h l u ß.

Nr. 35,885. Allen Schuldnern der Verlassenschaft des Kaufmanns Ignaz Leon von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, ihre Schuldbetreffnisse bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger Herrn W. Merke jr. von hier abzutragen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 35,443. Die Gant gegen die geschiedene Ehefrau des Rannenswirts A. W. Hagen von Ruckheim betreffend.

Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 35,643. Die Gant gegen die Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Scheuermann von hier betreffend.

Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach dem vom Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 31. Mai 1878 genehmigten und nunmehr vollzugreif gewordenen Gemeindevoranschlag für das Jahr 1878 folgende Umlagen zur Erhebung kommen:

- 1) von 100 Mark Grund-, Häuser- und Erwerbsteuerkapital 30 Pf.,
- 2) von 100 Mark Kapitalrentensteuerkapital 4,66 Pf.,
- 3) von 100 Mark Erwerbsteuerkapital (früheren Klassensteuerkapital) 13,97 Pf.,
- 4) von 100 Mark Häusersteuerkapital für öffentliche Beleuchtung 9,2 Pf.,
- 5) von 100 Mark Häusersteuerkapital für Reibrichtabfuhr 3 Pf.

Karlsruhe, den 13. Juli 1878.

Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf den heute erfolgten Maueranschlag, den Aufruf zur Sammlung der Wilhelms-Spende enthaltend, geben wir bekannt, daß die Anmeldefliste für Sammler und Sammelstellen erst bis kommenden Dienstag den 16. d. M. wird abgeschlossen werden und die Veröffentlichung dieser Donnerstag den 18. d. M. erfolgen wird.
Karlsruhe, den 14. Juli 1878.

Das Orts-Comite für die Kaiser Wilhelms-Spende.
Lauter.

2.2.

Aufforderung.

Die Wehrpflichtigen werden aufgefordert, ihre Ausmusterungs- und Erfahrungsscheine der I. und II. Klasse und die Loosungsscheine der verschiedenen Jahrgänge auf dem Geschäftszimmer des Rathschreibers Mors im Rathhaus (Eingang von der Zähringerstraße, Lit. H, Zimmer Nr. 17) innerhalb 8 Tagen zu den gewöhnlichen Kanzleistunden in Empfang zu nehmen.
Karlsruhe, den 10. Juli 1878.

Stadttrath.
Schnebler.

Mors.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

2.1.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden nachstehende Fabrikstücke, zur Gantmasse des Möbelhändlers Karl Haslinger dahier gehörend, in der Schönenstraße 6 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

am Mittwoch den 17. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
2 unvollendete Bettladen, 2 Spiegelrahmen, 1 vergoldetes Console, 1 Pendule, Lampenständer, Kronleuchter in Metall, Holz und Glas, Fensterstöcke und Gallerien, verschiedene Möbelleinlagen und Theile unbedeckter Spiegelgläser und Anderes.
Verschiedene forlene, tannene und Pappelböden, Kisten, 1 Deismalwaage, Handwagen, Blechschilde, Fahnen, 1 eiserne Bettlade, 16 Fenster und Verschiedenes.

Am Donnerstag den 18. Juli d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
2 zweifelhige Schreibvulte, 1 überpolstertes Kanapee, 5 Fauteuils, 6 gepolsterte Bänke, verschiedene Gestelle, 1 Werkbank und Tapezierwerkzeuge, Badleinen, Möbelschlösser, 1 zweithüriger Schrank, 1 Speiseschrank, verschiedene Haushaltungshüde, Tapezierabfälle, 1000 Bogen Glaspapier, 2 aufgerichtete Betten, 1 Klappen- und verschiedene Tische, Waschtische mit Marmor, Kommode mit Aufsatz, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 9 Delgemälde, gemalte Bilder, 1 Küchenschrank, einiges Kupfergeschirr und Sonstiges.
Karlsruhe, den 12. Juli 1878.

Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Letzte große Tapeten-Versteigerung!

Montag den 15. u. Dienstag den 16. Juli 1878,

jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
mehrere 1000 Rollen
Naturell-, Glanz- und Gold-Tapeten,
400 Rollen Hansgang-Tapeten
nebst den betreffenden Borduren!

Sämmtliche Tapeten und Borduren sind nur neue, courante Muster und sollen, da das Geschäft nun vollständig auseinander gegangen ist,

zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben werden. Jeder Hauseigentümer und Bauunternehmer hat nun nochmals Gelegenheit, billige und hübsche Tapeten sich zu verschaffen und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

3.2.

Sch. Nupp, Auktionator.

Letzte große Korbwaaren-Versteigerung 16 Bahnhofstraße 16.

Montag den 15. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, wird der Rest eines aufgegebenen Fabrikgeschäfts, bestehend in Kinder- und Puppenwagen, Blumentischen, Wasch- und Marktkörben, sowie allen andern feinen Korbwaaren der Versteigerung ausgesetzt.

NB. Bemerkte wird, daß sämmtliche Waaren, ohne Rücksicht auf den Tagwerth, je um das höchste Gebot zugeschlagen werden.

Häuser-Versteigerung.

3.1. Der Theilung wegen und auf Antrag der Eigentümer werden die zwischen Rentner Ludwig Händel und Privatmann Karl Kern dahier gemeinschaftlichen Liegenschaften mit Zugehörden:
1. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 31 der Erb-

prinzenstraße dahier, Eckhaus am Ludwigsplatz, große elegante Wohnräume enthaltend, mit allen liegenschaftlichen Zugehörden, taxirt zu 81000 M.

2. Das vierstöckige, am Ludwigsplatz dahier gelegene Wohnhaus Nr. 21 a der Karlsstraße (Eckhaus), worin zur Zeit eine feinere sehr

frequente Restauration betrieben wird, mit Seitengebäude und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt zu 77000 M. nebst der darin befindlichen, vom Käufer um den Anschlagpreis zu übernehmenden, noch neuen und modernen Wirtschaftseinrichtung im Werth von 3246 M.

am Donnerstag den 25. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhaus dahier (Commissionszimmer) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungswert erreicht.
Karlsruhe, den 8. Juli 1878.

Großh. Notar Sevin.

Einladung

zur Uebernahme von Bauarbeiten.

Das städtische Schulhaus Spitalstraße Nr. 28 dahier soll um ein Stockwerk erhöht, in gleichem auch im 2. Stock 3 Schulstie eingrichtet werden. Die vorkommenden Arbeiten berechnen sich:

	M.	ℳ
a. die Mauerarbeiten auf . . .	8762	31
b. " Steinhauerarbeiten " . . .	1793	40
c. " Zimmerarbeiten " . . .	2700	20
d. " Schreinerarbeiten " . . .	3294	20
e. " Glaserarbeiten " . . .	500	—
f. " Schlosserarbeiten einschließl. Lieferung der Eisen-Gußsäulen und Defen auf . . .	2074	—
g. " Blechenerarbeiten " . . .	828	—
h. " Lämcherarbeiten " . . .	814	80
i. " Sägefuderarbeiten " . . .	186	—
Zusammen	20957	91

Die Ausführung hat im Commissionswege zu erfolgen.

Demgemäß werden die zur Uebernahme Lusthabenden hiesigen Geschäftsleute eingeladen, von den im diesseitigen Bureau aufliegenden Plänen, Voranschlägen und Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre nach Prozentsätzen gestellten Angebote spätestens bis Dienstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, daselbst einzureichen.
Karlsruhe, den 9. Juli 1878.

Stadtbauamt.
Bochauer. 2.2.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Augartenstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung von zwei Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten.

6.6. Belfortstraße 7 ist wegen Verletzung im 2. Stock eine elegante Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon und sonst vollkommener Zugehörde bis 23. Oktober d. J. oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres im untern Stock daselbst.

3.3. Douglasstraße 6 (Neubau) sind auf den 23. Oktober 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Rheinstraße 213 in Mühlburg.

* Durlacherthorstraße 70 ist auf 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller.

* Herrenstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, schöner Küche mit Wasserleitung, Mansarden, Keller u. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarden, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres parterre.

Kauf-Gesuche.
 *2.2. Pferde-Geschirre, jedoch nur wenig gebraucht, als: 2 plattirte leichte Zweispänner-Geschirre und 1 plattirtes Einspänner-Geschirre werden gesucht. Adressen unter U. 4 postlagernd erbeten.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung
 von **Moris Kahn**, Adlerstraße 15 in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee, eigener Importation in Originalkisten von 25-50 Pfund, im Großen und Kleinen zu billigst gestellten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE
Epernay

empfehlen
 die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Hoeck,
 Weinhandlung
 und Hotel Grüner Hof.
 Filialen bei den Herren Kaufleuten **Viet-Merkle**, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriecaserne, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3, **Julius Bodenweber**, Fasanenstraße 2, und **F. J. Kahn**, Kaufmann in Mühlburg.

4.4. Zum Verkauf wurden mir übergeben:
italienische Maccaroni
 das Pfund 40 Pf.
 5 Pfund 1 Mark 30 Pf.
J. Kühenthal,
 Sobbienstraße 27, Eingang Hofbor.

Die Kölnisch-Wasser-Fabrik
 von **Joh. Chr. Fochtenberger**
 — bestehend seit dem Jahre 1825 —

empfehlen bei heranrückender Badezeit ihr amtlich geprüfetes und als untadelhaft befundenes Kölnisch Wasser nicht nur als ausgezeichnetes Parfüm, sondern namentlich auch zur Stärkung der Glieder, wenn dieselben nach dem Baden damit gewaschen werden, und außerdem als allgemein anerkanntes, erfrischendes und die Sehkraft stärkendes Augenwasser.

Preis per Flasche à 35, 60 und 70 Pf.
 Niederlage in Karlsruhe bei Herrn **Karl Malzacher**, Langestraße 145.

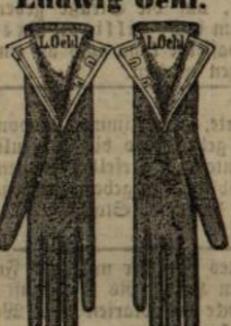
Für Karlsruhe befindet sich nach wie vor der Verkauf von:
Dr. Borchardt's Kräuterseife à 60 s
Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta à 1 M. 20 s und 60 s
Dr. Koch's Kräuterbonbons à 1 M. und 50 s
Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à 1 M.
Dr. Hartung's Kräuterpommade à 1 M.
Prof. Dr. Linde's veg. Stangenpommade à 75 s
Italien. Honigseife à 50 und 25 s
 bei **Th. Brugler**, Waldstrasse 10 und **Karl Malzacher**, 10.5

Billigste bis zu den feinsten Sorten
Cigarren, Cigaretten und tür-
 kische **Tabake** vorzüglicher Quali-
 tätien empfiehlt
D. Steindecker,
 3.3. am Marktplatz.

Mein Lager **H. v. Simborn'scher Alizarin, Carmin, Aleppo- und Tannin-Finte**, letztere 2 Sorten durch außergewöhnliche Copierfähigkeit sich auszeichnend, ferner die rühmlichst bekannte **Salon- und Wäschezeichen-Finte** von **J. Gardot** in Dijon halte bestens empfohlen.
 3.2. **Th. Brugler**, Waldstraße 10.

Fußboden-Glanzlack
 in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf. zu haben bei
Leopold Burckhardt, Maler,
 Wilhelmstraße 28.

Ludwig Oehl.



Dänische Mousquetaires
 (dänische Damen-Handschuhe ohne Knöpfe)
 zu 1 Mark das Paar, neu assortirt.

Langestraße 116.

Karl Bautz,
 am katholischen Kirchenplatze,
 empfiehlt:
 Hüte in Stroh, Stoff und Filz,
 Mützen,
 Reisemäntel,
 Staubbrücke,
 Inquettes,
 Kragen,
 Manschetten,
 Cravatten,
 Handschuhe,
 Hosenträger,
 Filetjacken,
 englische Hausschuhe,
 Stöcke & Schirme,
 Toiletterollen,
 Frottirtücher,
 Frottirbürsten,
 Frottirhandschuhe,
 Schwamm- & Seifenbeutel.

*3.3.

Große Auswahl
Hemden-Einsätze
 in Shirting von 20 Pfennig,
 Leinen " 40 " an
 empfiehlt
Heinrich Cramer,
 5.5. 19 Herrenstraße 19.

Als besonders preiswürdig empfiehlt die Tuchfabrik von Gebrüder Dold in Wilingen für kommende Sommeraison:
 1. Sommer-Duckstoffs von M. 6 bis M. 9 per Meter, wobei zu bemerken, daß die Qualität à M. 6 und M. 7 schon allen Anforderungen eines eleganten Herren-Sommerhoses genügt.
 2. Demisaison-Duckstoffs à M. 9.50 per Meter.
 3. Wolstons zu Damenröcken in rot, rotbraun, hellgrün und weiß, 126 centm. breit, à M. 7 per Meter.
 4. Bett- und Bügeldecken aller Art von M. 10 bis M. 18.
 5. Braunschweig-weißen Militärhosenstoff à M. 7 per Meter.
 6. Melton und Damentücher zu Herrenüberziehern und Damentegenmänteln in allen Farben à M. 4.30 bis M. 6 per Meter.
 Ruster von allen Sorten werden gratis und franco versandt. Umtausch nicht convenirender Stücke gerne gestattet.

Ettlinger und Elsässer Shirtings
 und **Baumwolltuch** (bei Abnahme von ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen), sowie **Hemden-Einsätze** empfiehlt
August Schulz,
 Wäschegeeschäft, Erbprinzenstrasse 28.

Slips und Cravatten
 in großer Auswahl
 äußerst billig
 empfiehlt
Joseph Halle,
 3.3. Langestraße 96.

! Glacé-Handschuhe!
 Sommerhandschuhe, Militär- und Civilmützen, Hosenträger, Strumpfbänder, Halsbinden, Bandagen, Suspenforien, Bettunterlagen, Corsetten, Herrenhemden, Kragen, Diänschotten. NB. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Lederarten.
 *3.3. **G. Stahl**, Hosielerant,
 Langestraße 109, gegenüber der neuen Bierhalle.

!! Die besten und billigsten Uhren der Welt!!
Für nur 12 M.M.
 verkaufen wir eine acht englische patent. Cylinder-Uhr aus feinem, gebiezenem Talmigold mit dem best reparirten Präzisions-Werk, genau auf die Sekunde richtig gehend, wofür schriftlich garantirt wird. — Zu jeder Uhr erhält Jedermann eine elegante, moderne Talmigoldkette und Sammt-Uhrenetui gratis. Adresse: **Blau & Kann, Uhrenexport Wien.** Versandt gegen Cassa oder Postvorschuß. Engros-Abnehmer erhalten Rabatt. 6.5.

Reiseförbe
 und
Arbeitsstische in den Garten
 in großer Auswahl empfiehlt
F. Wilhelm Döring.

Ab Lager empfehle ich:
Portland- und Roman-Cement I^a,
 feuerfeste Steine in allen Größen für Züllöfen,
 feuerfeste Erde I^a,
 weiße Luffsteine,
 Saargemünder Thonplatten (schwarz, gelb und weiß) für Corridors, Küchen, Speisekammern etc.
 Saargemünder Trottvirsteine, gerippte, mit u. ohne Kreuzfugen,
 zu den billigsten Preisen.
Karl Mörch,
 6.6. Hirschstraße 3.

Für Kübler!
 Verzinnetes Bundeisen in verschiedenen Dimensionen billigst in der
 Eisenhandlung **J. Maram,**
 2.2. 48 Langestraße 48.

Mühlburg. Empfehlung.
 *3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen ganzer Einrichtungen nach modernem Styl in jeder Holzart, sowie im Repariren und Auspoliren von Möbeln. Ferner sind vorräthig: zwei sehr schöne Büffets, Spiegelschränke, Chiffonnières, Kommoden, und alle Sorten Bettladen, was empfehlend anzeigt
J. Nagel, Schreinermeister.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in feinen goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juwelier und Ringfabrikants Wittwe, Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Nähmaschinen,



nur das Beste in Singer, zu Hand- und Fußbetrieb, sowie aller andern guten Systeme.

Billigste Preise. Günstigste Zahlungs-Bedingungen. Bei Baarzahlung hoher Rabatt. Mehrjährige reelle Garantie. Reparaturen werden rasch und billigst besorgt.

Nadeln, Fäden, Seide, Oele, Maschinenteile etc.

Schablonen zum Wäschezeichnen und für Geschäftleute.

A. Mappes,

Langestraße 132, Karlsruhe.

Bohnenhobel, Bohnenschneider, Mettigschneider, Krauthobel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt die

Eisenhandlung **J. Marum,**

2.2. 48 Langestraße 48.

Empfehlung.

6.4. Zur Ausschmückung der Gräber empfehle ich billigt: **Geranium, Fuchsen, Verbänen, Seliotrop** etc. und wird die Anpflanzung bei Entnahme im Betrage von M. 3 an gratis besorgt.

Gräber zur Anlage und Unterhaltung werden pünktlich übernommen.

C. F. Wilser jun.,

nächst dem neuen Friedhofe.

W a n n e t a g e.

* Heute Früh 10 Uhr warme Zwiebelluchen, was empfehlend anzeigt

Zwendinger zur Fortuna, Ludwigplatz.

Wirthschaft zum Angarten.

Heute Sonntag den 14. Juli

Tanz-Unterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

J. Salzer.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli gnädigst gerührt: den Professor Dr. Karl Seidenadel am Progymnasium zu Bruchsal an das Gymnasium zu Rastatt und den Professor Emil Bender am Progymnasium in Taubertshofschheim an das Progymnasium zu Bruchsal zu versetzen.

Mittels Allerhöchster Kabinettsordre vom 6. d. M. ist folgendes bestimmt worden:

Der Premierleutnant von Hugo vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird, unter Beförderung zum überzähligen Hauptmann und unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei dem Gouvernement von Mainz, dem Regiment aggregirt.

Der Hauptmann Schabbe, Kompanie-Chef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, erhält ein Patent seiner Charge und der Secundanleutnant Baenker von Dankenschweil von demselben Regiment wird zum Premierleutnant befördert.

Localveränderung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich das

Herrenkleider-Magazin

in mein Geschäftslokal

Langestraße 74 (am Marktplatz)

verlegt habe.

Adolf Willstätter.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen seitherigen Kunden, zeige hiermit an, daß ich mein seit einer Reihe von Jahren in Heidelberg betriebenes **Koscheres Wurstwaarengeschäft** auf hiesigen Platz verlegt habe und mich unter Zusicherung stets frischer und guter Waare bei Bedarf bestens empfohlen halte.

Karlsruhe, im Juli 1878.

Moritz Jacobi,

im Englischen Hof, Eingang Karl-Friedrichstraße.

NB. An Samstagen und israelit. Feiertagen bleibt das Geschäft geschlossen.

Brillen

nach Vorschrift der hiesigen Vereinstlinik in großer Auswahl stets vorrätzig bei

Rudolf Meess,

Langestraße 82, beim Marktplatz.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Badewannen

in schönen, zweckmässigen Formen, stärkster Construction, fertigen und halten stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Mayerle & Waag,

Blechnerei-, Wasser- und Gasinstallationsgeschäft,

8 Herrenstrasse 8.

Dieselben fertigen

Badeeinrichtungen

mit den zweckmässigsten Apparaten zur Bereitung des warmen Wassers, worüber von zahlreichen Einrichtungen beste Empfehlungen nachgewiesen werden können.

Vorschläge und Kostenberechnungen werden auf Verlangen bereitwilligst gegeben.

Badewannen.

eigenes Fabrikat, auf der letzten Ausstellung prämiirt, empfiehlt in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen

das **Etablissement von W. Göttle,**

Langestraße 150.

Einrichtungen für Heizung und Wasserzuführungen werden prompt ausgeführt.

Kohlen-Geschäft C. Roth,

Kontor: Waldstraße 83.

Eine Schiffsladung Ruhrkohlen erster Sorte ist in **Magau** eingetroffen und empfehle ich solche zur geneigten **Abnahme billigt.**

Unentgeltliche Verwiegung auf einer Stadtbrückenwaage.

Schwarzwald-Pension

im Gasthaus zum Hirsch in Schönach an der Gutach, 20 Minuten von Triberg.

Eigentümer: **G. Strobel** (Bachjörg genannt).

Pensionspreis 4 1/2 M. einschließlich: Zimmer, Frühstück, Mittagstafel nebst Kaffee, Abendessen und Licht. Gut renommirte Küche; reine Weine; Flaschenbier; frisch gemolkene Milch. Geschützte Lage; Tannenwälder unmittelbar in der Nähe; Gartenanlagen; Fuhrwerk auf den Bahnhof in Triberg von und zu jedem Bahnzug.

2.1.

Schuhwaaren-Verkauf zu Ausnahmspreisen.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, allerlei Schuhwaaren in hochfeiner Qualität, herrührend aus der Actien-Gesellschaft für Schuhwaaren-fabrikation in Bounndorf, und zwar:

- 3—400 Paar Damenknopfstiefel à 6—7 M., reeller Werth 12 M.,
- 3—400 „ Damenzugstiefel à 6—7 M., reeller Werth 10 M.,
- 100 „ Herrenbottinen à 8—10 M., reeller Werth 15 M.,
- 200 „ Kinderknopf- und Zugstiefel jeder Größe

zu verkaufen.

Ich lade ein verehrliches Publikum zum Besuche meines Magazins höflich ein; Jedermann wird sich überzeugen, daß Gelegenheit geboten ist, sich zu noch nie dagewesenen Preisen mit solidem und elegantem Schuhwerk zu versehen.

A. Bock,

Kronenstraße 33, gegenüber der Brauerei Fels.

Chemische Wascherei

für

Herren- u. Damenkleider, Teppiche, Decken zc.

von

Ed. Printz, 10 Erbprinzenstraße 10.

Durch die chemische Wäsche werden jede Art Herren- und selbst reich garnirte Damen-Kleider, sowie Uniformen, Livreen zc. unzertrennt gereinigt und bei vollständiger Erhaltung der ursprünglichen Farben und Façon wieder hergestellt; ebenso Teppiche, Decken und Stickereien, sowie sonstige zur Haushaltung gehörige textile Gegenstände.

Lieferfrist für Herrenkleider in 2, für Damenkleider in 3—4 Tagen.

Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Sexauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 32 vom 10. Juli 1878.

Inhalt.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Dienstnachrichten.
(Bereits aus der Karlsruder Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden.
Die Anstellung von Notaren, ersten Distrikte und Wohnsitz betreffend.
Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterielebens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Stadtgarten.

Sonntag den 14. Juli

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments,
unter Leitung des Chorführers Herrn Krüger.

Anfang 3 Uhr.

Eintritt 40 Pf.

Programm.

- | | |
|---|---|
| I. | 7. Camellen-Quadrille (Komzad). |
| 1. Auf Wiedersehen, Marsch (Pfeffe). | 8. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ (Mozart). |
| 2. Fest-Ouverture (Gounod). | III. |
| 3. O, dies ist, Romanze (Ketschenleip). | 9. Hochzeitsmarsch a. d. „Sommerachtsstraum“ (Mendelssohn). |
| 4. Eisenreigen, Walzer (Gungl). | 10. Polka-Mazurka a. d. „Fledermaus“ (Strauß). |
| II. | 11. Hurrah, Potpourri (Rosentrang). |
| 5. Ungarische Ouverture (Keler-Bela). | 12. Leicht wie die Feder, Galopp (Faust). |
| 6. Zug der Frauen a. d. Op. „Lohengrin“ (Wagner). | |

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.